

begnügung Zue verschaffen. So wissen wir Unss auch der beschehenen renovation obg[edachten] Püntnuss [anno 1634] noch woll Zueerlern; Thuen dieselben auch wie billich in sonderbahren aestimation halten; Unnd sollen also nicht underlassen, allen höchstg. Jhrer König. May. ... ministren ahnzuebefehlen, dass Seye hiedurch obgemeselte Verpündtnuss verwiliget, Unnd ungleiche Conditiones allerdings (wie wir dan wissen, dass solches deroselben König. May. will unnd meinung ist) Volnziehen sollen. Welches dan, weilen es in Puncto Principali dem Gubernatoren dess Stato di Milano vornhemlich obligt, unnd solches Governo nunmehr dem [Juan de Velasco y de la Cueva] Grafen von Sirvela [- dieser war von 1641 bis 1643 Gubernator -] ahnbefohlen ist; So werden Jhr obgemeselte Satisfaction desto Liechter bey Jhme negotijren unnd erlangen können Unnd Zweiffeln nicht, es werden alle Jhr König. May. ... Ministri sich darzue sonders begirig, unnd willig erzaigen, Allein weil es billich, dass der Generalitet der ... Cath. Eydgnoschafft Ohrten Zue forderst Jn Jhrer praetension wihlfahrt werdte, so wirt es schwer fallen, die Angedeüte Particular=Interessierte Personen, unnd Praetendenten Zue contentieren. Wir wollen aber nichts desto weniger nicht underlassen, ... [dem] Gubernatoren Zue Meyland dem Graffen Von Sirvela eüwerem begehren nach gantz wolmeinlich Zuezueschreiben. Nicht Zwiffelnd, er werdte sich Zur Leistung aller möglichen Satisfaction sonders willig erfinden lassen ...

[sig. Ferdinand von Oestereich, Kardinal]infante
[und weiter unten] Johan Huart"

1) s. EA V 2, 1184 a

Kopie, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates Beat II. Zurlauben - AH 102, 125-126 - Blatt 126^v leer

41

[1698 n. April 20.]¹

A

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG] AN DEN
FRANZ. AMBASSADOR [ROGER BRULART, MARQUIS DE PUY-
SIEUX]

"Die hohe Wolgewogenheit, so Ewer Excell. bey Jhrer Ahnkunfft in disere Landt [d.h. den eidg. Orten] gegen dem mit Jhro Aller Christlichsten Mayestat Ludovico [XIV.] Magno König in frankreich undt Navarra etc. confoederierten Canton Zug verspühren lassen, macht uns den Ahnlass, mit gebürender reverenz aufzuwarten, undt Zupiten, solche mit

dero hochberühmten ahngebohrnen Liberalitet auch Zu bezeügen, undt eine gantze Ehrende gesellschaft der Schützen bemelten Cantons Zug mit gnädig beliebigem denkhzeichen undt Schützensgab Zu begnaden, versicherende Ewer Excellenz, dass die verhoffende gnädige Wilfahr uns, undt gesambtess Canton Zug Zu Jhro Konig. Maystat, undt E. Excellenz getreuw ... [untertänigen?] diensten anfrischen undt besteiffen werde, welche im werkh selbst zu beweisen, wir gwüsslich kein occasion werden vorbey gehen lassen; den Allgütigen Gott pitende, dass Ewer Excellenz, undt dero hohes haus in götlichem schutz Zu selbst verlangenden glückhselligkeiten gnädigst erhalten werden".

"An frantzösch Ambassador umb ein Schützensgab 1698"

Zuoberst auf dem Blatt findet sich von gleicher Hand ein Text, der in keinem Zusammenhang mit vorliegendem Brief steht: "Zewüssen hiemit, dass die Ehr undt Tugentrichte Anna Schärerin [=Scherer, gest. 1696, von Zug] H. Johan Hersters [gest. 1695] seel. hinderlassne fraw witib ..."².

- 1) Ambassador Puyssieux trat sein Amt am 20. April 1698 an.
- 2) Hier bricht der Text ab.

Kopie, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats Beat Kaspar Zurlauben - AH 102, 127

1664 August 19.

A

"PATENT" [DER AN DER JAHRRECHNUNG] IN BADEN¹ VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER XIII ORTE SOWIE VON ABTEI UND STADT ST. GALLEN UND DER STADT BIEL BEZÜGLICH DES MARKTS IN ZURZACH²

"Wir Von Stätt unndt Landen der Dreyzechen unnd Zugewandten Ohrten ... allhier in Baden Vollmächtig versambte ratsbottschaftten Urkhunden hiemit. Nachdem wegen etwas ein Zeithero ausgebrochnen Ungleichen geschreis, under dennen nacher Zurzach handtlendten Kauff- unnd handels Leüthen sorgfeltige gedankhen sambt vilicht bey herzueruckhendem Zurzach Verenaë Marckt [vom 1. September] sie ihren wahren unnd güeter nicht allerdings sicher sein, sonder etwas gfahr Zuegewarten haben möchten, entstanden, daher solches an uns die in Unserer G.H. unnd oberen namen allhier Zue tagen mit vollmacht versambt, erwachsen.

Dass hierauff wir an Statt, und vonwegen unser allerseits gnäd. H. unnd oberen, auch ihro hochfrstl. Gn. H. Bischoffen Zue Constantz